



Klavier-Festival Ruhr 2023

Christoph Prégardien (Tenor)
Lorenzo Soulès

Mittwoch | 7. Juni 2023

Verheute Konzertbesucherinnen und -besucher

es ist mir eine Freude, Sie als Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr in diesem Jahr zu unseren Konzerten begrüßen zu dürfen! Auch in 2023 freuen wir uns auf zahlreiche bekannte Pianisten und vielversprechende Nachwuchskünstler. Dem langjährigen Intendanten Franz Xaver Ohnesorg und seinem Team ist es erneut gelungen, ein außergewöhnliches Programm zusammenzustellen. Professor Ohnesorg wird das Klavier-Festival Ruhr in diesem Jahr letztmalig begleiten. Ihm gilt mein ausdrücklicher Dank. Mit unermüdlichem Engagement und viel Herzblut hat er das Klavier-Festival Ruhr zu dem gemacht, was es heute ist: ein Markenzeichen der Region mit Strahlkraft weit darüber hinaus.

Auch wir als RWE sind dem Ruhrgebiet tief verbunden. Vor 125 Jahren hier gegründet, sind wir inzwischen ein international tätiges Unternehmen. Doch Heimat unseres Konzerns ist und bleibt die Region an Rhein und Ruhr. Hier sind unsere Wurzeln, hier sind wir zuhause - hier fühlen wir uns einfach wohl. Und die Förderung der lebendigen hiesigen Kultur liegt uns sehr am Herzen. Deshalb unterstützt RWE gern das Klavier-Festival Ruhr.

In diesem Jahr gibt die Besetzung des Ruhrgebietes durch französische und belgische Truppen im Jahr 1923, vor genau hundert Jahren, Anlass für einen thematischen Akzent des Festivals. Dieser Themenschwerpunkt bietet uns die Möglichkeit, auf die glückliche Entwicklung der deutsch-französischen Freundschaft zu blicken. Denn die beiden Völker wurden aus erbitterten Feinden zu engen Partnern, die gemeinsam unsere europäische Heimat politisch, wirtschaftlich und auch kulturell auf einem guten Weg halten. Das mag uns gerade auch in der gegenwärtigen schwierigen weltpolitischen Lage Hoffnung geben, dass Verständigung und Zusammenarbeit auf lange Sicht die Oberhand gewinnen mögen.

Die völkerverbindende Kraft der Musik spiegelt sich auch 2023 beim Klavier-Festival Ruhr darin wider, dass Künstlerinnen und Künstler aus mehr als 20 Ländern zusammenkommen. Gemeinsam mit ihnen wollen wir an 68 Abenden ebenso viele musikalische Feste feiern - dazu lade ich Sie herzlich ein!

Ich wünsche Ihnen und uns allen viele beflügelnde Musikerlebnisse beim Klavier-Festival Ruhr 2023!



MARKUS KREBBER

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2023
Vorstandsvorsitzender der RWE AG

Christoph Prégardien (Tenor) Lorenzo Soullès

Franz Schubert (1797–1828)
Vertonungen nach Ernst Schulze (1825/26)

Wolfgang Rihm (*1952)
Aus: Ende der Handschrift, 11 späte Gedichte von
Heiner Müller (1999)

Auf der Bruck D 853

Glückloser Engel 2

Im Frühling D 882

Nature morte
Blaupause

An mein Herz D 860

Leere Zeit

Tiefes Leid D 876

Traumwald

Im Walde D 834

Mit der Wiederkehr der Farbe
Drama

Über Wildemann D 884

Geh Ariel

– Pause –

Wir danken unserer Partner-Stiftung

Robert Schumann (1810–1856)

Zwölf Lieder nach Gedichten von Justinus Kerner op. 35

Lust der Sturmnacht

Stirb, Lieb und Freud

Wanderlied

Erstes Grün

Sehnsucht nach der Waldgegend

Auf das Trinkglas eines verstorbenen Freundes

Wanderung

Stille Liebe

Frage

Stille Tränen

Wer machte dich so krank?

Alte Laute

Konzertflügel Steinway D

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Auch hierfür einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und Reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr **NEU!**

NATIONAL-BANK AG

IBAN: DE62 3602 0030 0000 6011 01

SWIFT: NBAGDE3E

Freunde des Klavier-Festivals Ruhr e.V. **NEU!**

NATIONAL-BANK AG

IBAN: DE65 3602 0030 0004 9557 65

SWIFT: NBAGDE3E

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

„Lebenslinien“

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2023 erneut unter das Leitmotiv „Lebenslinien“ stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

Franz Xaver Ohnesorg

**Christoph Prégardien zum 2. Mal
beim Klavier-Festival Ruhr seit 2017**

2017 Bochum

Liederabend mit Hartmut Höll und Liedern u.a. von **Gustav Mahler, Alexander Zemlinsky, Johannes Brahms, Robert Schumann, Franz Schreker** und **Engelbert Humperdinck**

2023 Essen-Werden

Liederabend mit Lorenzo Soulès und Liedern von **Franz Schubert, Wolfgang Rihm** und **Robert Schumann**

**Lorenzo Soulès zum 21. Mal
beim Klavier-Festival Ruhr seit 2011**

2011 Essen

Franz Liszt – eine Wiedergutmachung – Debütkonzert mit Werken von **Franz Liszt**, u.a. mit „Paysage“ aus: *Douze études d'exécution transcendente* S 139, *Csárdás macabre* S 617 und *Csárdás macabre* S 618, mit Vortrag von Michael Stegemann

2013 Duisburg

„Hochzeit! – *Les Noces*“ – Präsentation des inklusiven Education-Projekts mit Schülerinnen und Schülern aus Duisburg, u.a. zu *Les Noces* von **Igor Strawinsky**

2013 Duisburg

Konzertabend mit Tamara Stefanovich, Fabian Müller, Diana Schnürpel (Sopran), Corby Welch (Tenor), Lukasz Konieczny (Bass), dem ChorWerk Ruhr unter der Leitung von Florian Helgath und Fabian Clasen (Schlagzeug), u.a. mit *Les Noces. Russische Tanzszenen für Gesang und Musik für Solisten, gemischten Chor, vier Klaviere und sechs Schlagzeuger* von **Igor Strawinsky**

2017 Duisburg

Strawinskys Welt – Präsentation des integrativen Education-Projekts mit Fabian Müller (Klavier) und Grundschulern und Gesamtschülern (Musik und Tanz) aus Duisburg-Marxloh, u.a. mit *Der Feuervogel* in der Fassung für Klavier und *Drei leichte Stücke* für Klavier vierhändig von **Igor Strawinsky**

2017 Duisburg

Le Sacre du printemps in Duisburg-Marxloh – Präsentation des inklusiven Education-Projekts mit Fabian Müller (Klavier) und Schülerinnen und Schülern (Musik und Tanz), u.a. mit *Der Feuervogel* in der Fassung für Klavier und *Le Sacre du printemps* in der Fassung für zwei Klaviere von **Igor Strawinsky**

2018 Essen

Images – Claude Debussy und die Kunst seiner Zeit – Vortrag, Führung und Konzert in Zusammenarbeit mit dem Museum Folkwang mit Prof. Dr. Ulrich Mosch (Vortrag), u.a. mit *Images I+II* von **Claude Debussy**

2018 Duisburg

ZusammenSpiel – Präsentation des inklusiven Education-Projekts mit Fabian Müller (Klavier) und Schülerinnen und Schülern aus Duisburg (Tanz und Musik), u.a. zu *La Belle et la Bête* und *Rapsodie Espagnole* von **Maurice Ravel** sowie zu *Rumänische Volkstänze* von **Béla Bartók**

2019 Bochum

„Le Sacre“ – Präsentation des inklusiven Tanzprojekts mit Fabian Müller (Klavier), Schülerinnen und Schülern aus Bochum, Erika Pico und Bianca Pulungan (Choreographie) zu *Le Sacre du printemps* von **Igor Strawinsky**

2019 Duisburg

„Charaktere“ – Präsentation des integrativen Education-Projekts mit Grundschulern, Gesamtschülern und Gymnasiasten aus Duisburg-Marxloh, u.a. zu *Bagatelle op. 33/6* von **Ludwig van Beethoven** und einer Auswahl von *Bagatellen aus Sz. 38 op. 6* von **Béla Bartók**

2019 Duisburg

Zweiteiliger Konzertabend mit Präsentation des integrativen Education-Projekts mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule Sandstraße und des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums zu *Piano Figures* von **George Benjamin** und Solorezital, u.a. mit *Piano Figures – Ten pieces for piano solo* von **George Benjamin** und *La Mandragore* von **Tristan Murail**

2019 Duisburg

ZusammenSpiel – Präsentation des inklusiven Education-Projekts mit Fabian Müller (Klavier) und Schülerinnen und Schülern aus Duisburg (Tanz und Musik), u.a. zu *Bagatelle op. 33/6* von **Ludwig van Beethoven** und *Musica Ricercata VI+VIII* von **György Ligeti**

2020 Bochum

„*Petruschka*“ – Präsentation des inklusiven Tanzprojekts mit Fabian Müller (Klavier), Schülerinnen und Schülern aus Bochum, Erika Pico und Bianca Pulungan (Choreographie) zu *Petruschka* von **Igor Strawinsky**

2020 Bochum

Streaming-Konzert, u.a. mit *Ibéria – Zwölf Impressionen in vier Heften* von **Isaac Albéniz**

2021 Duisburg

Abschlusskonzert: Zweiteiliger Konzertabend mit Präsentation des integrativen Education-Projekts mit Fabian Müller (Klavier) und Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-Marxloh (Tanz, Musik und Bühnenbild) zu *La Création du monde* von **Darius Milhaud** und einem Duorezital mit Fabian Müller, u.a. mit *Suite Nr. 1 für zwei Klaviere op. 5* von **Sergej Rachmaninow**.

2022 Duisburg

Musikalische Reisen – Präsentation des integrativen Education-Projekts mit Grundschulern und Gymnasiasten aus Duisburg-Marxloh mit Werken von **Ludwig van Beethoven, Sofia Gubaidulina, György Ligeti, Béla Bartók, Luciano Berio** und **Johann Sebastian Bach**

2022 Duisburg

Musikalische Geschichten – Präsentation des schulübergreifenden Education-Projekts mit Veronique De Raedemaeker (Violine) und Till Müller (Klarinette) sowie mit Schülerinnen und Schülern aus Duisburg-Marxloh, mit *L'Histoire du Soldat* von **Igor Strawinsky** und Werken von **Béla Bartók, Maurice Ravel** und **Johann Sebastian Bach**

2023 Bochum

La Valse in Bochum – Präsentation des inklusiven Education-Projekts mit Thibault Surugue sowie Schülerinnen und Schülern aus Bochum-Gerthe, mit *La Valse* von **Maurice Ravel** und Werken aus **Claude Debussys Nocturnes**

2023 Duisburg

Ligeti's Entdeckungen – Präsentation des integrativen Education-Projekts mit Schülerinnen und Schülern aus Duisburg-Marxloh (Tanz und Musik) mit Werken von **György Ligeti** und weiteren Komponisten

2023 Bochum

György Ligeti zum 100. – Orchesterkonzert mit Hochschulensembles und Susanne Blumenthal (Dirigentin) mit dem *Klavierkonzert* von **György Ligeti**

2023 Essen-Werden

György Ligeti zum 100. – Gesprächskonzert mit Pierre-Laurent Aimard und Schülerinnen und Schülern aus Duisburg-Marxloh (Tanz und Musik), mit Werken von **György Ligeti**

2023 Essen-Werden

Liederabend mit Christoph Prégardien und Liedern von Franz Schubert, Wolfgang Rihm und Robert Schumann



Seine klare und präzise Stimmführung sowie seine intelligente Diktion, gepaart mit der Fähigkeit, sich in den psychologischen Kern einer Rolle zu begeben, machen **Christoph Prégardien** zu einem der bedeutendsten lyrischen Tenöre unserer Zeit.

Häufig ist Christoph Prégardien als Solist bei großen internationalen Orchestern zu erleben. So konzertierte er mit den Berliner und Wiener

Philharmonikern, dem Concertgebouworkest Amsterdam, dem Philharmonia Orchestra London, dem Orchestre Philharmonique de Radio France sowie dem Boston und San Francisco Symphony Orchestra und arbeitete mit Dirigenten wie Barenboim, Metzmaker und Thielemann zusammen. Sein Orchesterrepertoire umfasst neben den großen Oratorien und Passionen aus Barock, Klassik und Romantik auch Werke des 17. und 20. Jahrhunderts. Zu seinen Opernpartien gehören Tamino, Almaviva, Fenton (Falstaff), Don Ottavio, Titus, Ulisse und Idomeneo.

Seine langjährige Erfahrung als Sänger der großen Evangelisten-Partien und die intensive Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Nagano, Chailly, Herreweghe, Harnoncourt, Luisi und Gardiner sind für Christoph Prégardien ideale Voraussetzung, sich diesem Repertoire auch als Dirigent zu nähern. Seit dem internationalen Erfolg seines Dirigierdebüts im Jahr 2012 mit dem Ensemble Le Concert Lorrain und dem Nederlands Kamerkoor leitet er regelmäßig renommierte Klangkörper wie das Balthasar-Neumann-Ensemble, den Dresdner Kammerchor, das Collegium Vocale Gent sowie den RIAS Kammerchor.

Einen Großteil seines Repertoires hat der Sänger auf über 150 Tonträgern dokumentiert, ausgezeichnet unter anderem mit dem Orphée d'Or der Académie du Disque Lyrique, dem Edison Award, dem Cannes Classical Award und dem Diapason d'Or. Beim Label Challenge veröffentlichte er nach Schuberts *Schwanengesang* (mit Andreas Staier) und *Die schöne Müllerin* (mit Michael Gees) – ausgezeichnet unter anderem als Editor's Choice des Magazins Gramophone und mit dem MIDEM Record of the Year Award – Hugo Wolfs *Italienisches Liederbuch* (mit Julia Kleiter) sowie *Father and Son* mit seinem Sohn Julian Prégardien.

Die Schubert-CD *Poetisches Tagebuch* (mit Julius Drake) wurde mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2016 ausgezeichnet. In Zusammenarbeit mit dem Warschauer Chopin Institut entstand eine mit Christoph Schnackertz eingespielte CD mit Liedern von Paderewski, Moniuszko und Duparc, sowie eine Neuaufnahme von Schuberts *Schwanengesang* und Schumanns *Liederkreis op. 39* (mit Julius Drake).

Ein wichtiger Aspekt im musikalischen Leben Christoph Prégardiens ist die pädagogische Arbeit. Nach mehreren Jahren an der Hochschule für Musik und Theater Zürich unterrichtet er neben weltweiten Meisterkursen seit 2004 als Professor an der Musikhochschule Köln. Beim Klavier-Festival Ruhr ist er heute zum zweiten Mal zu erleben.

Echte Volltreffer für die Konzertsaison.

Wohltuend gute Schweizer Hustenbonbons!



Mit wertvollem
Salbei-Extrakt

Mit extra viel
natürlichem
Menthol

Mit wertvollen
ätherischen Ölen

Mit ätherischem
Eukalyptusöl

Mit natürlichem
scharfem Ingwer
Extrakt

Die leckeren Ricola Kräuterkompositionen sind deine tägliche kleine natürliche Auszeit – ob zu Hause, im Büro, im Auto, bei Aktivitäten im Freien oder einem der vielen Konzerte beim Klavierfestival Ruhr 2023. Denn Ricola schmeckt wunderbar nach frischer Luft und Kräutern. Unsere Vielfalt bietet dir immer einen langanhaltenden, leckeren, erfrischenden Geschmack. Zudem sind unsere Bonbons wohltuend gut und schmecken nicht nur Vielrednern wie Lehrern, Schauspielern oder Friseuren, sondern auch Konzertbesuchern, die damit einen Beitrag zu ungestörtem Kulturgenuss leisten. **Probier's einfach.**



Der französische Pianist **Lorenzo Soulès** wurde im 1992 in Lyon geboren und begann bereits mit drei Jahren, Klavier zu spielen. Nachdem er mit 13 Jahren am Conservatoire Supérieur de Paris C.N.R. sein Studium mit dem 1er Prix abschloss, studierte er bei Pierre-Laurent Aimard und Tamara Stefanovich an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, wo er sein Konzertexamen mit Auszeichnung absolvierte. Zusätzlich nahm er von 2006 bis 2009 Unterricht bei der spanischen Pianistin Alicia de Larrocha in Barcelona, um mit ihr den gesamten Iberia-Zyklus von Albéniz einzustudieren.

Im Alter von 20 Jahren gewann er 2012 beim berühmten Concours International de Genève alle verfügbaren Preise und wurde damit in der langen Geschichte dieses renommierten Wettbewerbs einer der erfolgreichsten Preisträger. Er gewann den ersten Preis im Wettbewerb, den Publikumspreis, den Spezialpreis des jungen Publikums, den Air France-KLM Spezialpreis und den Coup de Coeur-Preis des Schweizer Uhrmachers Breguet. Letzterer ermöglichte ihm die Einspielung seiner Debüt-CD mit Werken von Mozart, Beethoven, Brahms und Skrjabin, die in Frankreich glänzende Rezensionen bekam. 2022 gewann er den Ersten Preis sowie mehrere Sonderpreise beim renommierten Internationalen Klavierwettbewerb in Orléans.

Lorenzo Soulès ist regelmäßiger Gast beim Festival Messiaen au Pays de la Meije, beim Festival du Périgord Noir und beim Aldeburgh Music Festival. Des Weiteren gastierte in der Tonhalle Zürich, in der Victoria Hall in Genf, in der Royal Festival Hall in London und bei Radio France. Beim Klavier-Festival Ruhr debütierte er bereits 2011. Seitdem engagiert er sich auch für die Education-Arbeit des Festivals, bei deren Präsentationen er regelmäßig zu erleben ist. Heute tritt er bereits zum 21. Mal beim Festival auf.

Zum Programm

Unter den rund 600 Liedern, die **Franz Schubert** in seinem kurzen Leben komponierte, sind auch weniger bekannte Juwelen nach Texten von Dichtern, die heute weitgehend in Vergessenheit geraten sind. Zu ihnen zählt der romantische Dichter Ernst Schulze (1789–1817). Er war der Sohn des Celler Bürgermeisters, habilitierte sich in Göttingen für Philologie und starb mit 28 Jahren tragisch früh an einem Lungenleiden. Mit seinen Gedichten, einer Mischung aus Natur- und Liebeslyrik, traf Schulze den Geschmack seiner Zeit. Schubert vertonte neun Gedichte Schulzes aus dessen „Poetischem Tagebuch“ zu Sololiedern mit Klavierbegleitung. Dabei hat Schubert die Titel für die Lieder selbst gewählt. *Im Frühling* ist ein anmutiges, ruhig fließendes Lied, das dem Zauber der Natur huldigt und die Beglückung eines Frühlingmorgens schildert. Schubert fügte die Strophen paarweise zusammen, wobei ein Paar aus zwei miteinander verwandten Melodien besteht. Ein besonderer Reiz wohnt dem Umstand inne, dass das Klaviervorspiel bereits die zweite Melodie des ersten Paares ankündigt.

Einen tragischen Tonfall hat das Lied, das Schubert mit dem Titel *An mein Herz* versah. Unruhig und unregelmäßig pocht die Begleitung bei den Worten „Was schlägst du so unruhvoll? Es ist ja des Himmels Wille, daß ich sie lassen soll“. Synkopierte Akkorde im Klavier verstärken noch die Unruhe, und die Stimmung schwankt, wie so oft bei Schubert, zwischen Dur und Moll, bevor das Lied leise ausklingt.

Wolfgang Rihm wurde 1952 in Karlsruhe geboren und ist einer der angesehensten und erfolgreichsten Komponisten der Gegenwart. Von der Gattung des Liedes war Wolfgang Rihm Zeit seines Lebens fasziniert, und sie erlebte in seinem Œuvre eine besondere Blüte, bereits sein Opus 1 war ein Gesangszzyklus für Stimme und Klavier. Bei Rihm steht das subjektive Ausdrucksbedürfnis im Mittelpunkt, die Begegnungen mit Malerei und Literatur waren für ihn stets beflügelnd, insbesondere vermittelten ihm literarische Texte wichtige Impulse. Mit dem Dramatiker Heiner Müller (1929–1995) arbeitete Wolfgang Rihm regelmäßig zusammen. So basiert etwa Rihms 1987 uraufgeführte Oper „Die Hamletmaschine“ auf einem Text von Heiner Müller. *Ende der Handschrift*, entstanden 1999, ist Wolfgang Rihms größter Lieder-Zyklus mit elf Gedichtvertonungen. Rihm schrieb sie dem Widmungsträger Christoph Prégardien auf den Leib. Die Texte sind Gedichte aus den letzten Lebensjahren Müllers (1991–1995) und erzählen von der Desillusionierung des modernen Menschen. Das zentrale

Thema des Liederzyklus ist der Tod. Für schreibend Schaffende, die auch im digitalen Zeitalter ihre Schöpfungen noch handschriftlich niederzuschreiben pflegen, ist „Ende der Handschrift“ gleichzusetzen mit dem Tod. In einer kurzen Anmerkung zur Partitur hat Wolfgang Rihm leise Zweifel geäußert, ob es sich bei den Notaten Müllers überhaupt um „Gedichte“ handele. Sie seien gleichwohl „in ihrer Schlichtheit monumental, in ihrer Geballtheit intim.“ Moderate Tempi und ein bewusst reduziertes dynamisches Spektrum tragen der gedämpften Stimmung dieser tragischen Lyrik Rechnung. Das dreizeilige Gedicht

Im ächten Manne
ist ein Kind versteckt
das will sterben.

steht an sechster Stelle und bildet das Zentrum des Liederzyklus. „Der Komponist vollzieht, wenn er einen Text musikalisch fasst, das nach, was an Aura um Wort, Text und Sinn, die ihrerseits vibrieren, vibriert“, schreibt Wolfgang Rihm, und weiter: „Wie eine chemische Lösung, die zunächst unsichtbare Elemente durch Färbung sichtbar macht, kann die Musik die textspezifische Aura sichtbar beziehungsweise hörbar machen. Sie selbst bleibt vieldeutig.“ Einige der Texte sind mit Jahreszahlen versehen, was ihnen eine Art Tagebuchcharakter verleiht. Der Zyklus beginnt mit dem Gedicht *Glückloser Engel 2*, dessen Text aus dem Jahr 1991 stammt. „Gemächlich, beiläufig“ ist Wolfgang Rihms Interpretationsanweisung, dennoch ist die kurze Klaviereinleitung im *Pianissimo* für diesen urbanen, gesichtslosen Engel rhythmisch prägnant. Im 2. Lied *Nature morte* (französisch für Stillleben) erfährt die textliche Anspielung auf das Volkslied „Der Mond ist aufgegangen“ („der mond war noch nicht aufgegangen“) auch eine Entsprechung in der musikalischen Anspielung auf das Lied. Das grausige lyrische Stillleben endet mit dem Wort „schön“, das Rihm zweimal wiederholen lässt, und bei jeder Wiederholung erklingt es einen Ton höher, wie entrückt. Beim 3. Lied *Blaupause* erscheint die Klavierbegleitung ruhelos, wie aufgewühlt, passend zum Text: „Schlaflos im Fenster die Nacht / Fragt wozu das Ganze“. Im *Traumwald*, der von Müller im 5. Gedicht geschildert wird, durchschreitet das lyrische Ich einen Wald „voll Grauen“ und erkennt am Ende in dem als Ritter maskierten Kind, das ihn angreift, sich selbst. Das letzte Wort „ich“ löst im Klavier eine aufsteigende Tonleiter aus – als flöge eine Seele sachte davon. Die Versalien, die Heiner Müller im 7. Gedicht verwendete, finden ihre Entsprechung in einem dynamischen Ausbruch, einem eindringlichen Choral, der bei „TOT IST TOT“ wie in

einem jähen Aufschrei seinen Höhepunkt findet, wie ein verzweifelter Aufbegehren gegen den Tod. Im 9. Lied zeichnen die Nachklänge im Klavier den „Schatten“ nach. Der Liederzyklus endet mit den nachdrücklich zweimal wiederholten Worten „Vater warum“. Der Text erinnert an die letzten Worte des Erlösers am Kreuz. Danach folgt nur noch ein letzter im dreifachen Sforzato zu spielender, also stark akzentuierter, gehämmerter Ton im Klavier.

Robert Schumann fühlte sich von der Lyrik des schwäbischen Dichters und Arztes Justinus Kerner schon in seiner Jugend angesprochen, die ersten Vertonungen von Texten Kerners stammen bereits aus dem Jahr 1828. Die *Zwölf Lieder nach Gedichten von Justinus Kerner op. 35* entstanden gegen Ende von Schumanns „Liederjahr“ 1840, in dem er fast 150 Lieder schrieb. Eine Gruppe von Gedichten vertonte Schumann im November, kurz nach seiner Hochzeit mit Clara Wieck, in einer „stille(n) Woche, die unter Componiren und viel Herzen und Küssen verging“. Am 22. November schrieb Clara im Ehetagebuch der Schumanns: „Robert hat wieder 3 herrliche Lieder componirt. [...] Er faßt die Texte so schön auf, so tief ergreift er sie, wie ich es bei keinem anderen Componisten kenne, es hat keiner das Gemüth wie Er. Ach! Robert, wenn du manchmal wüßtest, wie Du mich beglückst – unbeschreiblich!“ Bis zum Ende des Jahres war der Zyklus fertig.

Kerners Gedichte haben ganz unterschiedliche Themen von Liebe und Freundschaft bis zu Natureindrücken und der Freude am Wandern. In *Lust der Sturmnacht* werden die Naturgewalten einer innigen Liebe gegenübergestellt, entsprechend griff Schumann den Kontrast zwischen den Kräften der Natur und den zarten Gefühlen auf: Zwei bewegt-dramatische Rahmenteile schließen zwei ruhigere Abschnitte ein. Die tragische Ballade *Stirb, Lieb' und Freud* schildert eine traurig endende Liebesgeschichte, ist ernst und feierlich und endet fahl. Eines der wenigen optimistisch gestimmten Lieder ist das *Wanderlied* nach einem Gedicht, das Kerner während einer Wanderung von Tübingen nach Stuttgart verfasste. Schumann komponierte dafür einen fanfarenartigen Beginn, einen besinnlichen Mittelteil und einen jubelnden Schluss. *Erstes Grün* ist ein zartes und leises Frühlingslied in melancholischem g-Moll, das ein trauerndes Herz offenbart. „Innig und phantastisch“ darzubieten ist die *Sehnsucht nach der Waldgegend* mit einer schmachtenden Melodie, die sich am Ende wie in nichts auflösen scheint. *Auf das Trinkglas eines verstorbenen Freundes* gehört zum Genre des Studentenliedes, erstaunt dabei aber durch große harmonische Raffinesse und tiefen Ernst. *Wanderung* („Wohlauf und frisch

gewandert“) ist ein optimistisches Wanderlied auf dem Weg „ins unbekanntes Land“. *Stille Liebe* erscheint als ein variiertes Strophenlied von zauberhafter Zartheit. Kerner schrieb das Gedicht für seine Lebensgefährtin Friederike Ehmann, das „Rikele“ – Schumann machte daraus ein in sich gekehrtes Lied mit einer wehmütigen Klavierbegleitung. Das Lied *Frage* ist ergreifend mit seiner eindringlichen Melodie und endet – fragend. *Stille Tränen* erzählt von morgendlicher Aufbruchstimmung in einer intakten Natur und stellt diesem Bild die Erfahrung tränenreicher Nächte gegenüber. Der großen Bandbreite der Gefühle entspricht die stimmlich weit ausgreifende Kantilene über einer flächigen Begleitung. Die beiden letzten Lieder *Wer machte dich so krank* und *Alte Laute* ergänzen einander inhaltlich und musikalisch mit ihrem deklamatorischen Charakter. Krankheit wird als Resultat der Erfahrungen des Menschen geschildert – im Schlusslied bleibt als Erlösung nur der Tod, weil Heilung nicht möglich scheint.

Dorle Ellmers

Die lauteste Meinung hat häufig nicht die leiseste Ahnung.

BEREIT FÜR NEUES DENKEN.



Mehr erfahren und
testen unter
[handelsblatt.com/
neuesdenken](https://handelsblatt.com/neuesdenken)

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Liedtexte

Franz Schubert

Auf der Bruck D 853

Text: Ernst Schulze (1789–1817)

*Frisch trabe sonder Ruh' und Rast,
Mein gutes Roß, durch Nacht und Regen!
Was scheust du dich vor Busch und Ast
Und strauchelst auf den wilden Wegen?
Dehnt auch der Wald sich tief und dicht,
Doch muß er endlich sich erschließen,
Und freundlich wird ein fernes Licht*
Uns aus dem dunkeln Tale grüßen.*

*Wohl könnt' ich über Berg und Tal
Auf deinem schlanken Rücken fliegen
Und mich am bunten Spiel der Welt,
An holden Bildern mich vergnügen;
Manch Auge lacht mir traulich zu
Und beut mir Frieden, Lieb' und Freude,
Und dennoch eil' ich ohne Ruh,
Zurück, zurück zu meinem Leide.*

*Denn schon drei Tage war ich fern
Von ihr, die ewig mich gebunden;
Drei Tage waren Sonn' und Stern
Und Erd' und Himmel mir verschwunden.
Von Lust und Leiden, die mein Herz
Bei ihr bald heilten, bald zerrissen,
Fühlt' ich drei Tage nur den Schmerz,
Und ach, die Freude mußst' ich missen!*

*Weit sehn wir über Land und See
Zur wärmern Flur den Vogel fliegen;
Wie sollte denn die Liebe je
In ihrem Pfade sich betrügen?
Drum trabe mutig durch die Nacht!
Und schwinden auch die dunklen Bahnen,
Der Sehnsucht helles Auge wacht,
Und sicher führt mich süßes Ahnen.*

Bitte leise umblättern – und nicht, bevor ein Lied und ggf. sein Nachspiel zu Ende ist.

Wolfgang Rihm

Glückloser Engel 2

Text: Heiner Müller (1929–1995)

*Zwischen Stadt und Stadt
Nach der Mauer der Abgrund
Wind an den Schultern die fremde
Hand am einsamen Fleisch
Der Engel ich höre ihn noch
Aber er hat kein Gesicht mehr als
Deines das ich nicht kenne*

Franz Schubert

Im Frühling D 882

Text: Ernst Schulze

*Still sitz' ich an des Hügels Hang,
Der Himmel ist so klar,
Das Lüftchen spielt im grünen Tal.
Wo ich beim ersten Frühlingsstrahl
Einst, ach so glücklich war.*

*Wo ich an ihrer Seite ging
So traulich und so nah,
Und tief im dunklen Felsenquell
Den schönen Himmel blau und hell
Und sie im Himmel sah.*

*Sieh, wie der bunte Frühling schon
Aus Knosp' und Blüte blickt!
Nicht alle Blüten sind mir gleich,
Am liebsten pflückt' ich von dem Zweig,
Von welchem sie gepflückt!*

*Denn alles ist wie damals noch,
Die Blumen, das Gefild;
Die Sonne scheint nicht minder hell,
Nicht minder freundlich schwimmt im Quell
Das blaue Himmelsbild.*

*Es wandeln nur sich Will und Wahn,
Es wechseln Lust und Streit,
Vorüber flieht der Liebe Glück,
Und nur die Liebe bleibt zurück,
Die Lieb und ach, das Leid.*

*O wär ich doch ein Vöglein nur
Dort an dem Wiesenhang
Dann blieb ich auf den Zweigen hier,
Und säng ein süßes Lied von ihr,
Den ganzen Sommer lang.*

Wolfgang Rihm

Nature morte

Text: Heiner Müller

*der mond war noch nicht aufgegangen
drei sollten ihn nicht mehr sehn
als ihre leiber in den ästen schwangen
stand er über den bergen schön*

Blaupause

Text: Heiner Müller

*Schlaflos im Fenster die Nacht
Fragt wozu das Ganze
Weil ich die Antwort nicht weiß
Das Dunkel lässt nicht mit sich reden
Geh ich zurück in den Schlaf
Der Morgen vielleicht weiß es anders*

Franz Schubert

An mein Herz D 860

Text: Ernst Schulze

*O Herz! sei endlich stille!
Was schlägst du so unruhvoll?
Es ist ja des Himmels Wille,
Dass ich sie lassen soll.*

*Und gab auch dein junges Leben
Dir nichts als Wahn und Pein:
Hat's ihr nur Freude gegeben,
So mag's verloren sein!*

*Und wenn sie auch nie dein Lieben
Und nie dein Leiden verstand,
So bist du doch treu geblieben,
Und Gott hat's droben erkannt.*

*Wir wollen es mutig ertragen,
So lang nur die Träne noch rinnt,
Und träumen von schöneren Tagen,
Die lange vorüber sind.*

*Und siehst du die Blüten erscheinen
Und singen die Vögel umher,
So magst du wohl heimlich weinen,
Doch klagen sollst du nicht mehr.*

*Geh'n doch die ewigen Sterne
Dort oben mit goldenem Licht
Und lächeln so freundlich von ferne
Und denken doch unser nicht.*

Wolfgang Rihm

Leere Zeit

Text: Heiner Müller

*Meinen Schatten von gestern
Hat die Sonne verbrannt
In einem müden April
Staub auf den Büchern
In der Nacht
Gehen die Uhren schneller
Kein Wind vom Meer
Warten auf nichts*

Franz Schubert

Tiefes Leid D 876

Text: Ernst Schulze

*Ich bin von aller Ruh' geschieden
Und treib' umher auf wilder Flut;
An einem Ort nur find' ich Frieden,
Das ist der Ort, wo alles ruht.
Und wenn die Wind' auch schaurig sausen,
Und kalt der Regen niederfällt,
Doch will ich dort viel lieber hausen,
Als in der unbeständ'gen Welt.*

*Denn wie die Träume spurlos schweben,
Und einer schnell den ander'n treibt,
Spielt mit sich selbst das irre Leben,
Und jeder naht und keines bleibt.
Nie will die falsche Hoffnung weichen,
Nie mit der Hoffnung Furcht und Müh'!
Die Ewigstummen, Ewigbleichen
Verheiß'en und versagen nie.*

*Nicht weck' ich sie mit meinen Schritten
In ihrer dunklen Einsamkeit.
Sie wissen nicht, was ich gelitten,
Und Keinen stört mein tiefes Leid.
Dort kann die Seele freier klagen
Bei Jener, die ich treu geliebt;
Nicht wird der kalte Stein mir sagen
Ach, daß auch sie mein Schmerz betrübt!*

Wolfgang Rihm

Traumwald

Text: Heiner Müller

*Heut Nacht durchschritt ich einen Wald im Traum
Er war voll Grauen Nach dem Alphabet
Mit leeren Augen die kein Blick versteht
Standen die Tiere zwischen Baum und Baum
Von Frost in Stein gehaun Aus dem Spalier
Der Fichten mir entgegen durch den Schnee
Trat klirrend träum ich seh ich was ich seh
Ein Kind in Rüstung Harnisch und Visier
Im Arm die Lanze Deren Spitze blinkt
Im Fichtendunkel das die Sonne trinkt
Die letzte Tagesspur ein goldner Strich
Hinter dem Traumwald der zum Sterben winkt
Und in dem Lidschlag zwischen Stoß und Stich
Sah mein Gesicht mich an: das Kind war ich.*

Bitte leise umblättern – und nicht, bevor ein Lied und ggf. sein Nachspiel zu Ende ist.

Franz Schubert

Im Walde D 834

Text: Ernst Schulze

*Ich wand're über Berg und Tal
Und über grüne Heiden,
Und mit mir wandert meine Qual,
Will nimmer von mir scheiden.
Und schiff't' ich auch durch's weite Meer,
Sie käm' auch dort wohl hinterher.*

*Wohl blüh'n viel Blumen auf der Flur,
Die hab' ich nicht gesehen,
Denn eine Blume seh' ich nur
Auf allen Wegen stehen.
Nach ihr hab' ich mich oft gebückt
Und doch sie nimmer abgepflückt.*

*Die Bienen summen durch das Gras
Und hängen an den Blüten;
Das macht mein Auge trüb' und naß,
Ich kann mir's nicht verbieten,
Ihr süßen Lippen, rot und weich,
Wohl hing ich nimmer so an euch!*

*Gar lieblich singen nah und fern
Die Vögel auf den Zweigen;
Wohl säng' ich mit den Vögeln gern,
Doch muß ich traurig schweigen.
Denn Liebeslust und Liebespein,
Die bleiben jedes gern allein.*

*Am Himmel seh' ich flügelschnell
Die Wolken weiterziehen,
Die Welle rieselt leicht und hell,
Muß immer nah'n und fliehen.
Doch haschen, wenn's vom Winde ruht,
Sich Wolk' und Wolke, Flut und Flut.*

*Ich wand're hin, ich wand're her,
Bei Sturm und heiter'n Tagen,
Und doch erschau' ich's nimmermehr
Und kann es nicht erjagen.
O Liebesehnen, Liebesqual,
Wann ruht der Wanderer einmal?*

Wolfgang Rihm

Mit der Wiederkehr der Farbe

Text: Heiner Müller

*Mit der Wiederkehr der Farbe droht die
Auferstehung.
ICH HABE DIR GESAGT DU SOLLST
NICHT WIEDERKOMMEN TOT IST TOT.
Der Tod ist ein Irrtum.*

Wolfgang Rihm

Drama

Text: Heiner Müller

*Die Toten warten auf der Gegenschräge
Manchmal halten sie eine Hand ins Licht
Als lebten sie. Bis sie sich ganz zurückziehen
In ihr gewohntes Dunkel das uns blendet.*

Franz Schubert

Über Wildemann D 884

Text: Ernst Schulze

*Die Winde sausen am Tannengang,
Die Quellen brausen das Tal entlang;
Ich wandre in Eile durch Wald und Schnee,
Wohl manche Meile von Höh' zu Höh'.*

*Und will das Leben im freien Tal
Sich auch schon heben zum Sonnenstrahl,
Ich muß vorüber mit wildem Sinn
Und blicke lieber zum Winter hin.*

*Auf grünen Heiden, auf bunten Au'n,
Müßt ich mein Leiden nur immer schaun,
Daß selbst am Steine das Leben sprießt,
Und ach, nur eine ihr Herz verschleißt.*

*O Liebe, Liebe, o Maienhauch,
Du drängst die Triebe aus Baum und Strauch,
Die Vögel singen auf grünen Höh'n,
Die Quellen springen bei deinem Wehn.*

*Mich läßt du schweifen im dunklen Wahn
Durch Windespfeifen auf rauher Bahn.
O Frühlingsschimmer, o Blütenschein,
Soll ich denn nimmer mich dein erfreun?*

Bitte leise umblättern – und nicht, bevor ein Lied und ggf. sein Nachspiel zu Ende ist.

Wolfgang Rihm

Geh Ariel
Text: Heiner Müller

Prospero:
Geh Ariel bring den Sturm
zum Schweigen und
wirf die Betäubten an den Strand
Ich brauch sie
lebend, damit ich sie töten kann
Miranda:
Vater warum?

Robert Schumann

Zwölf Lieder nach Gedichten von Justinus Kerner (1786-1862)

Lust der Sturmnacht

Wenn durch Berg und Tale draußen
Regen schauert, Stürme brausen,
Schild und Fenster hell erklirren,
Und in Nacht die Wanderer irren,
Ruht es sich so süß hier innen,
Aufgelöst in sel'ges Minnen;
All der goldne Himmelsschimmer
Fieht herein ins stille Zimmer:
Reiches Leben, hab' Erbarmen!
Halt' mich fest in linden Armen!
Lenzesblumen aufwärts dringen,
Wölklein ziehn und Vöglein singen.
Ende nie, du Sturmnacht, wilde!
Klirrt, ihr Fenster, schwankt, ihr Schilde,
Bäumt euch, Wälder, braus', o Welle,
Mich umfängt des Himmels helle!

Stirb', Lieb' und Freud'!

Zu Augsburg steht ein hohes Haus,
Nah' bei dem alten Dom,
Da tritt am hellen Morgen aus
Ein Mägdelein gar fromm;
Gesang erschallt,
Zum Dome wallt
Die liebe Gestalt.
Dort vor Marias heilig' Bild
Sie betend niederkniet,
Der Himmel hat ihr Herz erfüllt,
Und alle Weltlust flieht:
„O Jungfrau rein!
Lass mich allein
Dein eigen sein!“
Als bald der Glocken dumpfer Klang
Die Betenden erweckt,
Das Mägdlein wallt die Hall' entlang,
Es weiß nicht, was es trägt;
Am Haupte ganz
Von Himmelsglanz,
Einen Lilienkranz.
Mit Staunen schauen all' die Leut'
Dies Kränzlein licht im Haar.
Das Mägdlein aber wallt nicht weit,
Tritt vor den Hochaltar:
„Zur Nonne weiht
Mich arme Maid!
Stirb', Lieb' und Freud'!“
Gott, gib, dass dieses Mägdelein
Ihr Kränzlein friedlich trag',
Es ist die Herzallerliebste mein,
Bleibt's bis zum jüngsten Tag.
Sie weiß es nicht,
Mein Herz zerbricht,
Stirb', Lieb' und Licht!

Wanderlied

Wohlauf, noch getrunken
Den funkelnden Wein!
Ade nun, ihr Lieben!
Geschieden muss sein.
Ade nun, ihr Berge,
Du väterlich Haus!
Es treibt in die Ferne
Mich mächtig hinaus.
Die Sonne, sie bleibt
Am Himmel nicht stehn,
Es treibt sie, durch Länder
Und Meere zu gehn.
Die Woge nicht haftet
Am einsamen Strand,
Die Stürme, sie brausen
Mit Macht durch das Land.
Mit eilenden Wolken
Der Vogel dort zieht,
Und singt in der Ferne
Ein heimatlich Lied.
So treibt es den Burschen
Durch Wälder und Feld,
Zu gleichen der Mutter,
Der wandernden Welt.
Da grüßen ihn Vögel
Bekannt überm Meer,
Sie flogen von Fluren
Der Heimat hieher;
Da duften die Blumen
Vertraulich um ihn,
Sie trieben vom Lande
Die Lüfte dahin.
Die Vögel, die kennen
Sein väterlich Haus,
Die Blumen, die pflanzt' er
Der Liebe zum Strauß,
Und Liebe, die folgt ihm,
Sie geht ihm zur Hand:
So wird ihm zur Heimat
Das ferneste Land.

Erstes Grün

Du junges Grün, du frisches Gras!
Wie manches Herz durch dich genas,
Das von des Winters Schnee erkrankt,
O wie mein Herz nach dir verlangt!
Schon wächst du aus der Erde nach,
Wie dir mein Aug' entgegen lacht!
Hier in des Waldes stillem Grund
Drück ich dich, Grün, an Herz und Mund.
Wie treibt's mich von den Menschen fort!
Mein Leid das hebt kein Menschenwort,
Nur junges Grün, ans Herz gelegt
Macht, dass mein Herze stiller schlägt.

Sehnsucht nach der Waldgegend

Wär' ich nie aus euch gegangen,
Wälder, hehr und wunderbar!
Hielten liebend mich umfangen
Doch so lange, lange Jahr!
Wo in euren Dämmerungen
Vogelsang und Silberquell,
Ist auch manches Lied entsprungen
Meinem Busen, frisch und hell.
Euer Wogen, euer Hallen,
Euer Säuseln nimmer müd',
Eure Melodien alle
Weckten in der Brust das Lied.
Hier in diesen weiten Triften
Ist mir alles öd' und stumm,
Und ich schau in blauen Lüften
Mich nach Wolkenbildern um.
Wenn ihr's in den Busen zwinget,
Regt sich selten nur das Lied:
Wie der Vogel halb nur singet,
Den von Baum und Blatt man schied.

Auf das Trinkglas eines verstorbenen Freundes

*Du herrlich Glas, nun stehst du leer,
Glas, das er oft mit Lust gehoben;
Die Spinne hat rings um dich her
Indes den düstren Flor gewoben.
Jetzt sollst du mir gefüllet sein
Mondhell mit Gold der deutschen Reben!
In deiner Tiefe heil'gen Schein
Schau ich hinab mit frommem Beben.
Was ich erschau' in deinem Grund
Ist nicht Gewöhnlichen zu nennen.
Doch wird mir klar zu dieser Stund',
Wie nichts den Freund vom Freund kann trennen.
Auf diesen Glauben, Glas so hold!
Trink' ich dich aus mit hohem Mute.
Klar spiegelt sich der Sterne Gold,
Pokal, in deinem teuren Blute!
Still geht der Mond das Tal entlang.
Ernst tönt die mitternächt'ge Stunde.
Leer steht das Glas! Der heil'ge Klang
Tönt nach in dem kristall'nen Grunde.*

Wanderung

*Wohlauf und frisch gewandert
Ins unbekante Land!
Zerrissen, ach zerrissen,
Ist manches teure Band.
Ihr heimatlichen Kreuze,
Wo ich oft betend lag,
Ihr Bäume, ach, ihr Hügel,
O blickt mir segnend nach.
Noch schläft die weite Erde,
Kein Vogel weckt den Hain,
Doch bin ich nicht verlassen,
Doch bin ich nicht allein,
Denn, ach, auf meinem Herzen
Trag' ich ihr teures Pfand,
Ich fühl's, und Erd und Himmel
Sind innig mir verwandt.*

Stille Liebe

*Könnt' ich dich in Liedern preisen,
Säng' ich dir das längste Lied.
Ja, ich würd' in allen Weisen,
Dich zu singen nimmer müd'!
Doch was immer mich betrübte,
Ist, dass ich nur immer stumm
Tragen kann dich, Herzgeliebte,
In des Busens Heiligtum.
Dieser Schmerz hat mich bezwungen,
Dass ich sang dies kleine Lied,
Doch von bitterm Leid durchdrungen,
Dass noch keins auf dich geriet.*

Frage

*Wärst du nicht, heil'ger Abendschein!
Wärst du nicht, sternerhellte Nacht!
Du Blütenschmuck! Du üpp'ger Hain!
Und du, Gebirg' voll ernster Pracht!
Du Vogelsang aus Himmeln hoch!
Du Lied aus voller Menschenbrust,
Wärst du nicht, ach, was füllte noch
In arger Zeit ein Herz mit Lust?*

Stille Tränen

*Du bist vom Schlaf erstanden
Und wandelst durch die Au',
Da liegt ob allen Landen
Der Himmel wunderblau.
So lang du ohne Sorgen
Geschlummert schmerzenlos,
Der Himmel bis zum Morgen
Viel Tränen niedergoss.
In stillen Nächten weinet
Oft mancher aus den Schmerz,
Und morgens dann ihr meinet,
Stets fröhlich sei sein Herz.*

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie aktiv dazu beitragen und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortetortissimo

- MARTHA ARGERICH, Brüssel
JULIANE BANSE, München
ELENA BASHKIROVA, Berlin
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen
ANDREA BERNOTAT, Essen
ADRIAN BRENDEL, London
ALFRED BRENDEL, London
TILL BRÖNNER, Berlin
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris
MICHEL CAMILO, Bedford (NY)
FRANK CHASTENIER, Köln
DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz
PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr
- Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen
DIETER ILG, Freiburg
MARIANNE KAIMER, Essen
- Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen
Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf
HELENE MAHNERT-LUEG, Essen
- Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr
JOSEPH MOOG, Saarbrücken
OLLI MUSTONEN, Helsinki
ANNE-SOPHIE MUTTER, München
GERHARD OPPITZ, München
THOMAS QUASTHOFF, Berlin
URSULA REIMANN, Krefeld

- Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München
- Dr. TILMAN THOMAS, Essen
SERGIO TIEMPO, Brüssel
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl
- Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf
- Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen
URSULA UND
PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel
JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

ff fortissimo

- Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch
- Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers
GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf
HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf
DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg
- Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
- Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen
- Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen
- Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath
- Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mühlhausen
- Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal
KLAUS VON WERNEBURG †, Hagen
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen
- Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne

f forte

- Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr
- Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund
- Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal
BETTINA ROBKE-BERGMANN UND FRANK BERGMANN, Wuppertal
CHRISTA THOBEN, Bochum
ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN, Gevelsberg

mf mezzoforte

Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
SUSAN WEISS, Düsseldorf

mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
Prof. Dr. THOMAS † UND UTE BUDDE, Essen
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNMANN, Bonn
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSSEN, Issum
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen

HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
IFM-UNTERNEHMENSGRUPPE, Essen
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
INGRID PEIPERS, Essen
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen
ANGELA TITZRATH, Hamburg
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

pp pianissimo

- Dipl.-Ing. **ROLAND UND MARGITTA AGNE**, Köln
Dres. **ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE**, Essen
Dr. **ULRICH UND MARIE LUISE BLANK**, Essen
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln
Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
PHILIPP UND SUSANNE GESCHE, Ratingen
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen
THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf
Prof. Dr. **NORBERT UND GERTRUD LAMMERT**, Bochum
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln
MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken
GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMECHER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum
ANONYM

ppp pianopianissimo

- ROSEMARIE BAUMEISTER †**, Mülheim an der Ruhr
PHILIPPA GERLING, Mülheim an der Ruhr
INTRATONE GMBH, Düsseldorf
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen
Dr. **ANDREAS UND SONJA SANDER**, Essen
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund
RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen
PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER, Essen
Dres. **ULRICH UND LIoba UNGER**, Essen
ANONYM

(Stand 22. Mai 2023)

Silver Circle

- Presto** **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**
ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**
WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |
HORST UND SILKE COLLIN, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**
STIFTUNG, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |
GREIF-STIFTUNG, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**
HARRELL †, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**
LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**
MATERNA, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |
ANNE-SOPHIE MUTTER, München | **STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK**
AG, Essen | Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**
CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**
BERNINGER-WEBER †, Essen | Sir **ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MAR-**
TIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**
GABRIELE VATER, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**
STIFTUNG, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**
UND GUDRUN VON TIPPESKIRCH, Meerbusch | **ULRICH † UND RUTH**
WEBER, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG**
UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST**
UND MARGARETE MEYER, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**,
Mülheim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig | Prof.
GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON**
WERNEBURG †, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**
MÜLLER GMBH & Co. KG, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum
Allegro **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND**
UTE BUDDE, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

HANNO UND FRIEDRIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN,
Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH
HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic
GmbH, Essen | Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ †
UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA
LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSSEN, Issum | Dres.
THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL
MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
| ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE
RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE †
SPETHMANN, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf
| Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH
UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA
ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf |
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS
UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,
Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND
DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN,
Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf
| Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen
| Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr
| Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE †
KULENKAMPFF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen
| Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf |
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE
MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf
| Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-
FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND
GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante**
Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH
UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-
GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS
BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop |
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA,
Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund |
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD
HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen |

Dr. EMIL UND FRIEDRIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD
KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |
Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER
MATZDÖRF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA
NISSSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.
UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |
ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDRIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDRIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MITTELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | DR. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,
 Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,
 Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |
 Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
 SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN
 UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
 WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,
 Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,
 München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND
 MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT
 SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD
 SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA
 SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.
 UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen |
 FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |
 Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH
 SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPESKIRCH,
 Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND
 TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,
 Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE
 TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf |
 MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
 VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,
 Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND
 JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH † UND RUTH WEBER, Krefeld |
 SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,
 Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE
 WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
 Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
 Vorsitzender
 Dr. ANDREAS MAURER
 Stellvertretender Vorsitzender
 Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr
 Dr. LEONHARD BIRNBAUM
 GUIDO KERKHOFF
 Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
 DIRK OPALKA
 Vorsitzender der Freunde des Klavier-Festivals Ruhr e.V.
 BERND TÖNJES

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
 Intendant des Klavier-Festivals Ruhr
 KATRIN ZAGROSEK
 Designierte Intendantin (ab 1. Januar 2024)

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL
 Vorsitzender
 PETER HENLE
 TRAUDL HERRHAUSEN
 MARIANNE KAIMER
 Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
 HELENE MAHNERT-LUEG
 CHRISTA THOBEN
 JUTTA VOLLMANN
 SUSAN WEISS

Gründungstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2023 RWE

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)
 PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)
 MARIANNE KAIMER (2014)
 JUTTA VOLLMANN (2015)
 Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)
 Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)
 Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)
 Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)
 EBERHARD ROBKE UND
 WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)
 Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)
 Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)
 Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN (2023)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



A.T. Kearney · Accenture Holding · Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · EY · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Haniel · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · Klöckner & Co · KÖTTER Services · KPMG AG · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens Energy · SIGNAL IDUNA Gruppe · SMS group · START NRW · STEAG GmbH · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: Januar 2023)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Rolf Martin Schmitz

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2023

Donnerstag | 8. Juni 2023 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Die Besten der Besten
Jaeden Izik-Dzurko

Sonntag | 11. Juni 2023 | 18 Uhr **ENTFÄLLT**
Essen-Werden | Haus Fuhr
Die Besten der Besten
Yunchan Lim

Montag | 12. Juni 2023 | 20 Uhr | ohne Pause
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Liederabend
Matthias Goerne (Bariton)
Alexander Schmalcz

Dienstag | 13. Juni 2023 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
2023: György Ligeti zum 100.
Sarah Maria Sun (Sopran)
Jan Philip Schulze (Klavier)
Kilian Herold (Klarinette)

Mittwoch | 14. Juni 2023 | 18 Uhr | ohne Pause
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Präsentation des schulübergreifenden
Education-Projekts
**Schülerinnen und Schüler
aus Duisburg-Marxloh** (Tanz)
Sarah Maria Sun (Sopran)
Fabian Müller

Donnerstag | 15. Juni 2023 | 20 Uhr | ohne Pause
Essen-Werden | Haus Fuhr
Alfred Brendel (Lesung)
Fabian Müller

Freitag | 16. Juni 2023 | 20 Uhr | ohne Pause
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
JazzLine
Chilly Gonzales

Montag | 19. Juni 2023 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle
Elisabeth Leonskaja

Dienstag | 20. Juni 2023 | 20 Uhr
Rheinberg | Stadthalle
Musikkabarett: Wahlgesänge
William Wahl

Mittwoch | 21. Juni 2023 | 20 Uhr
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Jean-Yves Thibaudet

Donnerstag | 22. Juni 2023 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
JazzLine: „The Beatles In Latin“
Götz Alsmann & Band
Götz Alsmann (Klavier, Arrangement)
Altfried M. Sicking (Vibraphon, Marimbaphon)
Ingo Senst (Kontrabass)
Dominik Hahn (Schlagzeug)
Markus Paßlick (Percussion)

Freitag | 23. Juni 2023 | 20 Uhr
Dortmund | Konzerthaus
Beatrice Rana
WDR Sinfonieorchester
Andrew Manze (Dirigent)

Samstag | 24. Juni 2022 | 18–ca. 24 Uhr
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Salzlager
„ExtraSchicht“ –
**Die Nacht der Industriekultur
KlavierMarathon**

Samstag | 24. Juni 2022 | 19–ca. 24 Uhr
Hattingen | LWL-Industriemuseum Henrichshütte
„ExtraSchicht“ –
**Die Nacht der Industriekultur
JazzLine**

Montag | 26. Juni 2023 | 20 Uhr
Schwelm | LEO-Theater im Ibach-Haus
Die Besten der Besten
Lukas Sternath

Dienstag | 27. Juni 2023 | 20 Uhr
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Sir Andrés Schiff

Mittwoch | 28. Juni 2023 | 20 Uhr **WARTELISTE**
Rheda-Wiedenbrück | Schloss Rheda | Orangerie
Andreas Staier (Hammerflügel)

Freitag | 30. Juni 2023 | 20 Uhr
Mülheim an der Ruhr | Stadthalle
Grigory Sokolov

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2023

Im Robert-Schumann-Saal Düsseldorf



Liederabend

Matthias Goerne (Bariton)

Alexander Schmalcz

Franz Schubert Schwanengesang D 957

Robert Schumann Ausgewählte Lieder

Mo. 12. Juni 2023, 20 Uhr

Preise € 50 | 45 | 40 | 35 | 25

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Info | Ticket: 0201-89 66 866 | www.klavierfestival.de

